

## Erklärung von Gaston Tessier zum Schuman-Plan (11. Mai 1950)

**Legende:** Am 11. Mai 1950 erklärt Gaston Tessier, Vorsitzender der christlichen Gewerkschaft CFTC, seine grundsätzliche Zustimmung zum Schuman-Plan.

**Quelle:** MASSIP, Roger. Ce jour-là l'Europe est née. Lausanne: Fondation Jean Monnet pour l'Europe, Centre de recherches européennes, 1980. 71 p. (Cahiers rouges). p. 49.

**Urheberrecht:** (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

**URL:**

[http://www.cvce.eu/obj/erklarung\\_von\\_gaston\\_tessier\\_zum\\_schuman\\_plan\\_11\\_mai\\_1950-de-0119aace-7b2a-4c39-8eae-4f65643a7ed6.html](http://www.cvce.eu/obj/erklarung_von_gaston_tessier_zum_schuman_plan_11_mai_1950-de-0119aace-7b2a-4c39-8eae-4f65643a7ed6.html)



**Publication date:** 06/07/2016

## Erklärung von Gaston Tessier (11. Mai 1950)

Die christliche Gewerkschaftsbewegung ist der Ansicht, dass die Verbesserung der Wirtschaftsbeziehungen vor allem zwischen Nachbarstaaten ein wesentliches Element zur Festigung des Friedens ist.

Deshalb verfolgen wir Arbeiten wie die des Europarates in Straßburg, der Wirtschaftskommission für Europa in Genf und des Wirtschafts- und Sozialrates in Lake Success mit besonderem Interesse.

Unser erster Eindruck von dem Vorhaben des deutsch-französischen Industrie-Zusammenschlusses, das Robert Schuman vorgestellt hat, ist daher positiv. Aber wir müssen uns unsere endgültige Meinung vorbehalten, bis genauere Informationen und fundierte Überlegungen vorliegen.

Denn natürlich ist jedes nationale, bilaterale oder internationale Programm für Wirtschaftsinfrastrukturen für uns mit sozialen Anliegen verbunden: Überproduktion und Arbeitslosigkeit müssen verhindert werden, dagegen muss nicht nur die Vollbeschäftigung, sondern auch die Verbesserung des Lebensstandards angestrebt werden.